

MINISTERIALBLÄTT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

33. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 4. November 1980	Nummer 108
--------------	--	------------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
20025		Berichtigung zum Gem.RdErl. d. Innenministers u. d. Finanzministers v. 14. 8. 1980 (MBL. NW. 1980 S. 2062) Austausch von Grundsteuerdaten zwischen der Landesfinanzverwaltung und den Gemeinden auf Magnetbändern	2334

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
22. 8. 1980	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	
22. 8. 1980	Bek. – Jahresabschluß 1978 der Westf. Landesklinik Paderborn	2314
22. 8. 1980	Bek. – Jahresabschluß 1978 der Westf. Fachklinik für Psychiatrie, Frönsdorf-Hemer	2316
22. 8. 1980	Bek. – Jahresabschluß 1978 des Westf. Landeskrankenhauses Geseke	2318
22. 8. 1980	Bek. – Jahresabschluß 1978 des Westf. Landeskrankenhauses Benninghausen	2320
22. 8. 1980	Bek. – Jahresabschluß 1978 des Westf. Instituts für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik in Hamm	2323
22. 8. 1980	Bek. – Jahresabschluß 1978 der Westf. Klinik für Stimm- und Sprachgeschädigte in Hamm	2326
22. 8. 1980	Bek. – Jahresabschluß 1978 der Bernhard-Salzmann-Klinik Gütersloh	2328
22. 8. 1980	Bek. – Jahresabschluß 1978 des Westf. Landeskrankenhauses Münster	2331
14. 10. 1980	Landschaftsverband Rheinland	
14. 10. 1980	Bek. – Straßenbauverwaltung – Planfeststellungsbehörde	2334
	Personalveränderungen	
	Innenminister	2334
	Minister für Landes- und Stadtentwicklung	2334
	Hinweis	
	Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	
	Nr. 20 v. 15. 10. 1980	2336

II.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe**Jahresabschluß 1978
der Westf. Landesklinik Paderborn**

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
v. 22. 8. 1980 – 20/500 – 8813

Nachdem die Prüfung des Jahresabschlusses 1978 für die Westf. Landesklinik Paderborn durch die Evangelische Treuhandstelle, Wirtschaftsprüfungs GmbH in Münster im Auftrage des Gemeindeprüfungsamtes in Düsseldorf erfolgt und das Jahresergebnis durch die Landschaftsversammlung festgestellt ist, wurde der Bestätigungsmerk erteilt. Gemäß § 22 Abs. 3 Satz 3 der Verordnung über den Betrieb gemeindlicher Krankenhäuser – Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung (GemKHBVO) – vom 12. 10. 77 (GV. NW. S. 360/SGV. NW. 641) wird der Jahresabschluß 1978 hiermit veröffentlicht.

Münster, den 22. August 1980

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

Westf. Landesklinik Paderborn, Paderborn
Jahresbilanz zum 31. Dezember 1978

1 AKTIVA

	DM	DM
I. Anlagevermögen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	19 677 474,94	
2. Technische Anlagen	231 245,28	
3. Einrichtungen und Ausstattungen	1 601 207,71	
4. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	<u>64 400,—</u>	21 574 327,93
II. Umlaufvermögen		
1. Vorräte	273 951,16	
2. Forderungen aus Leistungen	862 760,40	
3. Kassenbestand und Postscheckguthaben	5 248,75	
4. Guthaben bei Kreditinstituten	73 999,96	
5. Forderungen an den LWL	414 333,14	
6. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>16 574,83</u>	1 646 868,24
III. Rechnungsabgrenzungsposten		13 738,01
IV. Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 KHG		<u>19 923,—</u>
		<u>23 254 857,18</u>

2 PASSIVA

	DM	DM
I. Eigenkapital		
1. Stand am 1. 1. 1978	6 623 159,04	
+ Zuweisung des LWL	<u>174 693,17</u>	6 797 852,21
II. Sonderposten aus Fördermitteln		
nach KHG	11 211 489,61	
nach FAG	<u>2 883 262,61</u>	14 094 752,22
III. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mindestens vier Jahren		1 182 918,18
IV. Andere Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189 744,99	
2. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	673 454,97	
3. Zugewiesene und nicht ausgezahlte Fördermittel nach dem KHG und FAG	7 064,52	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>135 728,31</u>	1 005 992,79
V. Bilanzgewinn		173 341,78
		<u>23 254 857,18</u>
3 Westf. Landesklinik Paderborn, Paderborn Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1978		
1. Erträge aus stationärer Behandlung	7 775 044,10	
2. Erträge aus Ambulanz	7 254,63	
3. Erstattungen der Ärzte	11 517,43	
4. Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	14 384,65	
5. Sonstige ordentliche Erträge	<u>165 929,42</u>	7 974 130,23
6. Löhne und Gehälter	5 911 700,73	
7. Gesetzliche Sozialabgaben	777 419,64	
8. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	<u>380 135,28</u>	
Zwischensumme	7 069 255,65	
9. Sachaufwendungen	<u>1 920 576,23</u>	8 989 831,88
10. Zwischenergebnis		- 1 015 701,65
11. Erträge aus Fördermitteln nach KHG und FAG	288 263,96	
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	524 463,--	
13. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	31,60	
14. Sonstige außerordentliche Erträge	<u>1 521 474,57</u>	2 334 233,13
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital	84 290,10	
16. Auflösung des Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 KHG	1 656,46	
17. Zuführungen der Fördermittel nach KHG und FAG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	262 228,92	
18. Abschreibungen auf Sachanlagen	775 740,88	
19. Sonstige außerordentliche Aufwendungen	<u>21 273,34</u>	1 145 189,70
20. Jahresüberschuß		<u>173 341,78</u>

**Jahresabschluß 1978
der Westf. Fachklinik für Psychiatrie,
Frönsdorf-Hemer**

Bek. d. Landschaftsverband Westfalen-Lippe
v. 22. 8. 1980 – 20/500 – 8813

Nachdem die Prüfung des Jahresabschlusses 1978 für die Westf. Fachklinik für Psychiatrie, Frönsdorf-Hemer durch den Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Dr. Rupprecht Fackler in Iserlohn im Auftrage des Gemeindeprüfungsamtes in Düsseldorf erfolgt und das Jahresergebnis durch die Landschaftsversammlung festgestellt ist, wurde der Bestätigungsvermerk erteilt. Gemäß § 22 Abs. 3 Satz 3 der Verordnung über den Betrieb gemeindlicher Krankenhäuser – Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung (GemKHBVO) – vom 12. 10. 77 (GV./NW. S. 360/SGV. NW. 641) wird der Jahresabschluß 1978 hiermit veröffentlicht.

Münster, den 22. August 1980

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

Westfälische Fachklinik für Psychiatrie, Frönsdorf-Hemer,
Jahresabschlußbilanz zum 31. Dezember 1978

1 AKTIVA

	DM
I. Anlagevermögen	
A. Sachanlagen und immaterielle Anlagegewerte	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	
a) Grundstücke	1 657 953,—
b) Betriebsbauten gefördert	23 804 777,22
2. Technische Anlagen	467 574,80
3. Einrichtung und Ausstattung	2 173 589,56
4. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	37 485 501,86
II. Umlaufvermögen	
1. Vorräte	193 521,15
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 325 662,82
3. Wechsel, Schecks, Kassenbestand und Postscheckguthaben	11 310,27
4. Guthaben bei Kreditinstituten	105 454,51
5. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht nach § 9 Abs. 1 KHG	1 077 674,19
6. Forderungen an den Träger aus Zuschuß	6 710 824,21
a) sonstige Forderungen an den Träger	485 984,19
b) Kameralistik	2 309 146,22
7. Sonstige Vermögensgegenstände	47 569,32
III. Rechnungsabgrenzungsposten	16 050,53
IV. Bilanzverlust	2 437 572,99
	<u>80 310 166,84</u>

2 PASSIVA	DM	DM
I. Eigenkapital		1 774 409,46
II. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG		20 659 178,61
III. Sonderposten aus Zuwendungen oder Zuschüssen des Trägers		42 608 637,87
IV. Rückstellungen		
1. Andere Rückstellungen		8 172,04
V. Andere Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		196 199,51
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, soweit sie nicht zu VII. gehören		10 819 057,79
3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht		
a) noch nicht zweckentsprechend verwendete Fördermittel nach dem KHG		1 077 674,19
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger aus Zuschüssen, soweit sie nicht zu VII. gehören		2 155 348,39
a) sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger		945 417,63
5. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>66 071,35</u>
		<u>80 310 166,84</u>
3 Westfälische Fachklinik für Psychiatrie, Frönsdorf-Hemer Jahreserfolgsrechnung 1978		
1. Erträge aus stationärer Behandlung	3 927 589,30	
2. Erträge aus Ambulanz	130,50	
3. Erstattungen der Ärzte	52,50	
4. Vergütungen und Sachbezüge	17 105,34	
5. Sonstige ordentliche Erträge	37 784,09	
6. Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen	<u>97 231,21</u>	4 079 892,94
7. Löhne und Gehälter	4 090 745,51	
8. Gesetzliche Sozialabgaben	549 838,34	
9. Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	<u>347 753,59</u>	
	<u>4 988 337,44</u>	
10. Sachaufwendungen	<u>1 502 509,96</u>	6 490 847,40
11. Zwischenergebnis		<u>– 2 410 954,46</u>
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Forderungen nach dem KHG	514 715,20	
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschuß LWL	1 029 516,98	
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	460,59	
15. Sonstige außerordentliche Erträge	130,67	+ 1 544 823,44
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, soweit sie nicht zu Nr. 12 gehören	444,92	
17. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1 548 830,11	
18. Sonstige außerordentliche Aufwendungen	<u>22 166,94</u>	<u>– 1 571 441,97</u>
19. Jahresverlust		<u>2 437 572,99</u>
		<u>– MBl. NW. 1980 S. 2316.</u>

**Jahresabschluß 1978
des Westf. Landeskrankenhauses Geseke**

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
v. 22. 8. 1980 – 20/500 – 8813

Nachdem die Prüfung des Jahresabschlusses 1978 für das Westf. Landeskrankenhaus Geseke durch die Ev. Treuhandstelle Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH in Münster im Auftrage des Gemeindeprüfungsamtes in Düsseldorf erfolgt und das Jahresergebnis durch die Landschaftsversammlung festgestellt ist, wurde der Bestätigungsvermerk erteilt. Gemäß § 22 Abs. 3 Satz 3 der Verordnung über den Betrieb gemeindlicher Krankenhäuser – Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung (GemKHBVO) – vom 12. 10. 77 (GV./NW. S. 360/SGV. NW. 641) wird der Jahresabschluß 1978 hiermit veröffentlicht.

Münster, den 22. August 1980

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

Westf. Landeskrankenhaus Geseke, Geseke
Jahresbilanz zum 31. Dezember 1978

1 AKTIVA

	DM	DM
I. Anlagevermögen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	128 486,95	
2. Technische Anlagen	292 515,75	
3. Einrichtungen und Ausstattungen	491 502,49	
4. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	<u>8 819,02</u>	<u>2 129 114,34</u>
II. Umlaufvermögen		
1. Vorräte	128 486,95	
2. Forderungen aus Leistungen	1 169 689,10	
3. Kassenbestand und Postscheckguthaben	3 565,61	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>8 819,02</u>	<u>1 310 560,68</u>
III. Rechnungsbegrenzungsposten		10 803,27
IV. Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 und § 13 KHG		
1. Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 KHG	75 427,18	
2. Ausgleichsposten nach § 13 KHG	<u>209 436,27</u>	<u>284 363,45</u>
		<u>3 735 341,74</u>

2 PASSIVA

	DM	DM
I. Eigenkapital		
Stand am 1. 1. 1978	1 352 859,06	
+ Zuweisung des LWL	<u>92 913,29</u>	1 445 772,35
II. Sonderposten aus Fördermitteln		
nach KHG	368 122,99	
nach FAG	74 986,17	443 109,16
III. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mindestens 4 Jahren		787 513,10
IV. Andere Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102 965,52	
2. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	451 322,88	
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem LWL	364 964,43	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>101 239,13</u>	1 020 491,96
V. Bilanzgewinn		<u>38 455,17</u>
		<u>3 735 341,74</u>

3 Westf. Landeskrankenhaus Geseke, Geseke
Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1978

1. Erträge aus stationärer Behandlung	4 747 176,85	
2. Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	53 824,90	
3. Sonstige ordentliche Erträge	<u>38 219,83</u>	4 839 221,58
4. Löhne und Gehälter	3 025 879,38	
5. Gesetzliche Sozialabgaben	392 741,49	
6. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	<u>318 638,22</u>	
Zwischensumme	3 737 259,09	
7. Sachaufwendungen	<u>1 137 266,47</u>	4 874 525,56
8. Zwischenergebnis		- 35 303,98
9. Erträge aus Fördermitteln nach KHG und FAG	423 327,58	
10. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 und § 13 KHG	35 265,37	
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	<u>78 872,62</u>	537 466,08
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital	19 893,95	
13. Zuführung der Fördermittel nach KHG und FAG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	239 695,72	
14. Abschreibungen u. Sachanlagen	<u>204 117,26</u>	463 706,93
15. Jahresüberschuß		<u>38 455,17</u>

**Jahresabschluß 1978
des Westfl. Landeskrankenhauses Benninghausen**

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
v. 22. 8. 1980 – 20/500 – 8813

Nachdem die Prüfung des Jahresabschlusses 1978 für das Westfl. Landeskrankenhaus Benninghausen durch die WIBERA-Wirtschaftsberatung AG in Düsseldorf im Auftrage des Gemeindeprüfungsamtes in Düsseldorf erfolgt und das Jahresergebnis durch die Landschaftsversammlung festgestellt ist, wurde der Bestätigungsvermerk erteilt. Gemäß § 22 Abs. 3 Satz 3 der Verordnung über den Betrieb gemeindlicher Krankenhäuser – Gemeindekrankhausbetriebsverordnung (GemKHBVO) – vom 12. 10. 77 (GV./NW. S. 360/SGV. NW. 641) wird der Jahresabschluß 1978 hiermit veröffentlicht.

Münster, den 22. August 1980

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

**Bilanz des Westfälischen Landeskrankenhauses Benninghausen
zum 31. Dezember 1978**

1 AKTIVA

	DM	DM
I. Anlagevermögen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	21 698 720,48	
2. Grundstücke ohne Bauten	52 400,—	
3. Technische Anlagen	1 135 720,18	
4. Windrichtungen und Ausstattungen	1 804 696,84	
4. Anlagen im Bau	<u>632 568,88</u>	25 324 106,38
II. Umlaufvermögen		
1. Vorräte	316 980,83	
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 184 859,28	
3. Kassenbestand und Postscheckguthaben	11 146,41	
4. Guthaben bei Kreditinstituten	11 808,96	
5. Forderungen an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe		
a) sonstige	<u>4 270 439,07</u>	4 270 439,07
6. sonstige Vermögensgegenstände	116 937,76	
7. Rechnungsabgrenzungsposten	27 628,95	
III. Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 und § 13 KHG		
1. Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 KHG	111 234,89	
2. Ausgleichsposten nach § 13 KHG	<u>290 199,86</u>	401 434,75
IV. Bilanzverlust	<u>865 754,88</u>	
		<u>32 531 097,27</u>

2 PASSIVA	DM	DM
I. Eigenkapital		3 158 075,06
II. Sonderposten aus Fördermittel nach dem KHG		
1. Stand 1. 1. 78 = 10 014 887,89		
2. Zuführungen = 596 622,22		
3. Entnahmen = 441 308,08		
4. Stand 31. 12. 78		10 170 202,03
III. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mindestens 4 Jahren		
1. gegenüber dem Landschaftsverband	3 731 961,17	
2. nach § 12 KHG gefördert	<u>9 228 118,19</u>	12 960 079,36
IV. Andere Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		670 596,28
2. Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Fördermitteln nach dem KHG		3 551 197,88
3. Erhaltene Anzahlungen		40 437,41
4. Verbindlichkeiten an den LWL aus laufender Rechnung		1 325 976,26
5. Sonstige Verbindlichkeiten		653 633,19
V. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>900,—</u>	
	<u>32 531 097,27</u>	

3 Jahreserfolgsrechnung des Westfälischen Landeskrankenhauses Benninghausen
für das Wirtschaftsjahr 1978

	DM	DM
1. Erträge aus stationärer Behandlung	12 906 256,75	
2. Erstattungen der Ärzte	141,60	
3. Vergütungen und Sachbezüge	39 562,51	
4. Sonstige ordentliche Erträge	268 051,52	
5. Erträge aus öffentlichen Zuweisungen	4 500,—	
6. Aktivierte Eigenleistungen	<u>15 956,88</u>	13 234 469,26
7. Löhne und Gehälter	8 253 143,87	
8. Gesetzliche Sozialabgaben	1 184 282,06	
9. Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	<u>543 471,74</u>	
	9 980 877,67	
10. Sachaufwendungen	<u>3 506 585,50</u>	13 487 463,17
11. Zwischenergebnis		7. 252 993,91
12. Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	1 756 928,55	
13. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach § 13 KHG	38 675,14	
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	<u>441 308,08</u>	<u>2 236 911,77</u>
15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	143,88	
16. Gewinne aus Anlageabgängen	499,—	
17. Sonstige außerordentliche Erträge	<u>9 668,75</u>	10 311,63
		1 994 229,49
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	271 736,21	
19. Auflösung des Ausgleichspostens nach § 12 KHG	87 098,66	
20. Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	1 428 773,90	
21. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1 071 421,38	
22. Verluste aus Anlageabgängen	599,50	
23. Sonstige außerordentliche Aufwendungen	<u>354,72</u>	<u>2 859 984,37</u>
24. Jahresverlust		<u>865 754,88</u>

**Jahresabschluß 1978
des Westf. Instituts für Jugendpsychiatrie
und Heilpädagogik in Hamm**

Bek. d. Landschaftsverband Westfalen-Lippe
v. 22. 8. 1980 – 20/500 – 8813

Nachdem die Prüfung des Jahresabschlusses 1978 für das Westf. Institut für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik Hamm durch den Wirtschaftsprüfer Dr. R. Fackler in Iserlohn im Auftrage des Gemeindeprüfungsamtes in Düsseldorf erfolgt und das Jahresergebnis durch die Landschaftsversammlung festgestellt ist, wurde der Bestätigungsvermerk erteilt. Gemäß § 22 Abs. 3 Satz 3 der Verordnung über den Betrieb gemeindlicher Krankenhäuser – Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung (GemKHBVO) – 12. 10. 77 (GV./NW. S. 360/SGV. NW. 841) wird der Jahresabschluß 1978 hiermit veröffentlicht.

Münster, den 22. August 1980

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

Westfälisches Institut für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik, Hamm
Bilanz zum 31. Dezember 1978

1 AKTIVA

I. Anlagevermögen	DM
A. Sachanlagen und immaterielle Anlagegewerte	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	4 585 144,36
2. Technische Anlagen	70 065,85
3. Einrichtung und Ausstattung	470 886,95
II. Umlaufvermögen	
1. Vorräte	142 549,36
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	657 327,49
3. Wechsel, Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postscheckguthaben	13 321,29
4. Guthaben bei Kreditinstituten	291 136,39
5. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	33 250,63
6. Forderungen an den Träger	1 404 956,50
7. Sonstige Vermögensbestände	105 653,89
III. Rechnungsabgrenzungsposten	164 444,68
IV. Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 und § 13 KHG	
1. Ausgleichsposten nach § 13 KHG	334 477,87
V. Bilanzverlust	1 666 255,49
	9 939 470,55

2 PASSIVA

DM

I. Eigenkapital	3 486 676,28
II. Sonderposten aus Fördermitteln	
1. nach dem KHG	360 103,92
2. nach dem FAG	1 114,64
III. Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 KHG	164 152,63
IV. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mindestens 4 Jahren	
1. Darlehen gegenüber dem Träger	1 702 647,80
2. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger	117 350,55
V. Andere Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	138 727,16
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger, soweit sie nicht zu IV gehören	
a) Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger	1 217 791,72
b) Vorriss auf Mittel nach § 10 KHG	104 129,24
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2 646 068,61
Rechnungsabgrenzungsposten	<hr/> 708,-
	<hr/> 9 939 470,55

3 Westfälisches Institut für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik, Hamm,
Jahreserfolgsrechnung 1978

	DM	DM
1. Erträge aus stationärer Behandlung	3 860 929,50	
2. Erträge aus Ambulanz	13 040,74	
3. Erstattungen der Ärzte	7 638,70	
4. Vergütungen und Sachbezüge	24 245,60	
5. Sonstige ordentliche Erträge	1 009 522,74	
6. Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen	% 97 667,18	4 817 710,10
7. Löhne und Gehälter	4 091 900,75	
8. Gesetzliche Sozialabgaben	520 359,80	
9. Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	423 092,02	
	<u>5 035 352,57</u>	
10. Sachaufwendungen	1 351 373,28	6 386 725,85
11. Zwischenergebnis		% 1 569 015,75
12. Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	184 987,96	
13. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach §§ 12 Abs. 1 und 13 KHG	46 394,01	
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	171 487,84	
15. Sonstige Zinsen und Erträge	175,10	
16. Sonstige außerordentliche Erträge	10,—	403 054,91
		% 1 165 960,84
17. Zuführung zu Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	156 574,67	
18. Zuführung zu Sonderposten nach § 12 Abs. 1 KHG	18 214,38	
19. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	325 404,85	
20. Sonstige außerordentliche Aufwendungen	100,75	500 294,65
21. Jahresverlust		<u>% 1 666 255,48</u>

**Jahresabschluß 1978
der Klinik für Stimm- und
Sprachgeschädigte in Hamm**

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
v. 22. 8. 1980 – 20/500 – 8813

Nachdem die Prüfung des Jahresabschlusses 1978 für die Westf. Klinik für Stimm- und Sprachgeschädigte in Hamm durch den Wirtschaftsprüfer Dr. R. Fackler in Iserlohn im Auftrage des Gemeindeprüfungsamtes in Düsseldorf erfolgt und das Jahresergebnis durch die Landschaftsversammlung festgestellt ist, wurde der Bestätigungsvermerk erteilt. Gemäß § 22 Abs. 3 Satz 3 der Verordnung über den Betrieb gemeindlicher Krankenhäuser – Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung (GemKHBVO) – vom 12. 10. 77 (GV/NW. S. 360/SGV. NW. 641) wird der Jahresabschluß 1978 hiermit veröffentlicht.

Münster, den 22. August 1980

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

Westfälische Klinik für Stimm- und Sprachgeschädigte, Hamm
Bilanz zum 31. Dezember 1978

1 AKTIVA

I. Anlagevermögen	DM
A. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebskosten	1 498 267,60
2. Einrichtung und Ausstattung	133 293,93
II. Umlaufvermögen	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	265 204,50
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	24 036,60
3. Forderungen an den Träger	157 385,18
III. Rechnungsabgrenzungsposten	17 083,82
IV. Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 und § 13 KHG	
1. Ausgleichsposten nach § 13 KHG	108 727,84
	<u>2 203 999,47</u>

2 PASSIVA	DM	DM
I. Eigenkapital		1 578 345,99
II. Sonderposten aus Fördermitteln		
1. nach dem KHG		136 732,46
2. nach dem FAG		359,40
III. Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 KHG		61 520,81
IV. Andere Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5 663,42
2. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht		
davon: a) noch nicht zweckentsprechend verwendete Fördermittel nach dem KHG		192 740,03
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger		133 495,66
4. Sonstige Verbindlichkeiten		89 217,84
V. Bilanzgewinn		5 923,86
		2 203 999,47

Westfälische Klinik für Stimm- und Sprachgeschädigte Hamm
Jahreserfolgsrechnung 1978

1. Erträge aus stationärer Behandlung	1 923 289,50	
2. Erträge aus Ambulanz	1 954,80	
3. Vergütungen und Sachbezüge	2 899,80	
4. Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistung	161,65	1 927 982,45
5. Löhne und Gehälter	1 185 330,07	
6. Gesetzliche Sozialabgaben	145 654,46	
7. Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	155 280,06	
	1 486 264,59	
8. Sachaufwendungen	445 062,28	1 931 326,87
9. Zwischenergebnis		3 344,42
10. Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	98 146,40	
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach §§ 12 Abs. 1 und 13 KHG	14 830,02	
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	35 246,48	146 022,90
		142 678,48
13. Zuführung zu Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	51 885,17	
14. Zuführung zu Sonderposten nach § 12 Abs. 1 KHG	8 133,50	
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	76 735,95	136 754,62
16. Jahresgewinn		5 923,86

**Jahresabschluß 1978
der Bernhard-Salzmann-Klinik Gütersloh**

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
v. 22. 8. 1980 – 20/500 – 8813

Nachdem die Prüfung des Jahresabschlusses 1978 für die Bernhard-Salzmann-Klinik in Gütersloh durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. Greiffenhausen GmbH in Bielefeld im Auftrage des Gemeindeprüfungsamtes in Düsseldorf erfolgt und das Jahresergebnis durch die Landschaftsversammlung festgestellt ist, wurde der Bestätigungsvermerk erteilt. Gemäß § 22 Abs. 3 Satz 3 der Verordnung über den Betrieb gemeindlicher Krankenhäuser – Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung (GemKHBVO) – vom 12. 10. 77 (GV./NW. S. 360/SGV. 641) wird der Jahresabschluß 1978 hiermit veröffentlicht.

Münster, den 22. August 1980

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

1. Jahresbilanz zum 31. Dezember 1978 der „Bernhard-Salzmann-Klinik“, Gütersloh,
Einrichtung im Sondervermögen des Landschaftsverbandes Westf.-Lippe

1 AKTIVA

I. Anlagevermögen	DM
A. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	5 462 068,50
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Einrichtungen, die nicht unmittelbar der stationären Krankenhausversorgung dienen	1,—
3. Technische Anlagen	523 109,13
4. Einrichtung und Ausstattung	520 289,75
II. Umlaufvermögen	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	691 960,31
2. Forderungen an den Träger LWL	699 001,20
3. Sonstige Vermögensgegenstände	426 315,61
III. Rechnungsabgrenzungsposten	14 593,88
IV. Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 und § 13 KHG	
1. Ausgleichsposten nach § 13 KHG	300 773,22
	<hr/> <u>8 638 112,80</u>

2 PASSIVA

I. Eigenkapital	DM	DM
Stand 1. 1. 1978	4 897 984,13	
Einlage LWL	<u>16 449,64</u>	
Stand 31. 12. 1978		4 914 433,77
II. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG		1 706 894,23
III. Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 KHG		317 849,41
IV. Rückstellungen		
1. Andere Rückstellungen		
Zuführungen 1978	<u>21 800,—</u>	<u>21 800,—</u>
V. Andere Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10 821,82
2. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht		
davon: a) noch nicht zweckentsprechend verwendete Fördermittel nach dem KHG	<u>512 446,54</u>	<u>512 446,54</u>
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger LWL, soweit sie nicht zu VII gehören		1 139 437,16
4. Sonstige Verbindlichkeiten		10 129,73
VI. Rechnungsabgrenzungsposten		3 800,—
VII. Bilanzgewinn	<u>499,94</u>	
	<u>8 638 112,60</u>	

3 2. Jahreserfolgsrechnung 1978 der „Bernhard-Salzmann-Klinik“, Gütersloh
 Einrichtung im Sondervermögen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

	DM	DM
1. Erträge aus stationärer Behandlung	4 326 977,10	
2. Vergütungen und Sachbezüge	3 775,69	
3. Sonstige ordentliche Erträge	<u>469 122,17</u>	4 799 874,96
4. Löhne und Gehälter	2 331 485,47	
5. Gesetzliche Sozialabgaben	310 237,59	
6. Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	<u>188 101,98</u>	2 829 825,04
7. Sachaufwendungen	<u>1 346 751,31</u>	4 176 576,35
		623 298,61
8. Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	374 875,77	
9. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach §§ 12 Abs. 1 und 13 KHG	88 687,97	
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Ausgleichposten aus Fördermitteln nach dem KHG	149 201,37	
11. Sonstige außerordentliche Erträge	546,27	
12. Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten aus Fördermitteln nach dem KHG	211 299,90	
13. Abschreibungen und Wertberichtigung auf Gegenstände des Anlagevermögens	341 709,43	
14. Sonstige außerordentliche Aufwendungen	<u>683 100,72</u>	1 236 110,05
15. Jahresgewinn 1978		<u>499,94</u>

**Jahresabschluß 1978
des Landeskrankenhauses Münster**

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
v. 22. 8. 1980 – 20/500 – 8813

Nachdem die Prüfung des Jahresabschlusses 1978 für das Westf. Landeskrankenhaus Münster durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kaufmann Greiffenhausen GmbH in Bielefeld im Auftrage des Gemeindeprüfungsamtes in Düsseldorf erfolgt und das Jahresergebnis durch die Landschaftsversammlung festgestellt ist, wurde der Bestätigungsvermerk erteilt. Gemäß §§ 22 Abs. 3 Satz 3 der Verordnung über den Betrieb gemeindlicher Krankenhäuser – Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung (GemKHBVO) – vom 12. 10. 77 (GV./NW. S. 360/SGV. NW. 641) wird der Jahresabschluß 1978 hiermit veröffentlicht.

Münster, den 22. August 1980

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

1. Jahresbilanz zum 31. Dezember 1978 des „Westfälisches Landeskrankenhaus Münster“
Einrichtung im Sondervermögen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

1 AKTIVA

I. Anlagevermögen

A. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	18 122 415,06
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	912 260,21
3. Technische Anlagen	3 454 335,38
4. Einrichtung und Ausstattung	3 296 791,25
5. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	638 389,67

II. Umlaufvermögen

1. Vorräte	1 253 645,10
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 019 601,49
3. Wechsel, Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postscheckguthaben	134 884,61
4. Guthaben bei Kreditinstituten	274 280,23
5. Forderungen an den Träger LWL	10 753 457,67
6. Sonstige Vermögensgegenstände	27 522,83

III. Rechnungsabgrenzungsposten

55 010,76

IV. Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 und § 13 KHG

1. Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 KHG	629 830,89
2. Ausgleichsposten nach § 13 KHG	328 250,71
	<hr/> <u>41 900 675,86</u>

2 PASSIVA

	DM	DM
I. Eigenkapital		13 542 968,99
II. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG		10 176 252,58
III. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mindestens vier Jahren		5 172 713,83
IV. Andere Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		447 569,71
2. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht		
davon: a) Noch nicht zweckentsprechend verwendete Fördermittel nach dem KHG	5 053 599,64	
b) Verbindlichkeiten nach der BPfIV	<u>—,—</u>	5 053 599,64
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger LWL, soweit sie nicht zu III. gehören		6 783 799,36
4. Sonstige Verbindlichkeiten		692 513,16
V. Bilanzgewinn		<u>31 258,59</u>
		<u>41 900 675,86</u>

3 2. Jahreserfolgsrechnung 1978 des „Westfälisches Landeskrankenhaus Münster“
Einrichtung im Sondervermögen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

	DM	DM
1. Erträge aus stationärer Behandlung	27 663 815,05	
2. Erträge aus Ambulanz	28,—	
3. Erstattungen der Ärzte	99,—	
4. Vergütungen und Sachbezüge	295 254,44	
5. Sonstige ordentliche Erträge	1 151 123,04	
6. Erträge aus öffentlichen Zuweisungen, soweit sie nicht zu Nr. 14 gehören	<u>152 369,—</u>	29 262 688,53
7. Löhne und Gehälter	15 906 785,19	
8. Gesetzliche soziale Abgaben	2 252 629,73	
9. Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	<u>1 290 975,52</u>	
Zwischensumme	19 450 390,44	
10. Sachaufwendungen	<u>6 684 679,94</u>	<u>26 135 070,38</u>
11. Zwischenergebnis		3 127 618,15
12. Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	2 925 035,18	
13. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach §§ 12 Abs. 1 und 13 KHG	81 004,64	
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Ausgleichsposten aus Fördermitteln nach dem KHG	813 709,83	
15. Sonstige Zinsen und Ähnliche Erträge	772,84	
16. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	29 423,—	
17. Sonstige außerordentliche Erträge	<u>16 664,17</u>	3 866 609,66
18. Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten aus Fördermitteln nach dem KHG	2 328 880,22	
19. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1 696 484,02	
20. Aufwendungen nach § 11 KHG und Investitionskostenanteile i. S. von § 17 Abs. 4 KHG	1 680,—	
21. Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	539,48	
22. Sonstige außerordentliche Aufwendungen	<u>2 935 385,50</u>	<u>6 962 969,22</u>
23. Jahresgewinn		<u>31 258,59</u>

Landschaftsverband Rheinland

Bekanntmachung
des Landschaftsverbandes Rheinland
 – Straßenbauverwaltung –
 – Planfeststellungsbehörde –
 Vom 14. Oktober 1980

Planfeststellung für den Ausbau der Landstraße (L) 154 von Bau-km 0,0 + 23 bis Bau-km 1,6 + 25 (etwa Betr.-km 5,329 bis 3,702) in der festgesetzten Ortsdurchfahrt Kaarst zwischen der künftigen Einmündung der vorgesehenen Gemeindestraße „Westring“ (jetzige Einmündung „Jungfernweg“) und der bestehenden Einmündung der Gemeindestraße „Schwarzer Weg“ einschließlich des kreuzungsbedingten Ausbaues der L 44 – Friedenstraße – zwischen Giemes- und Maubisstraße sowie der kreuzenden und einmündenden Gemeindestraßen Friedens-, Matthias-Claudius-, Jahn-, Alte Heer- und Industriestraße und Stakerseite in den im Plan angegebenen Bereichen in den Gemarkungen Kaarst und Büttgen der Gemeinde Kaarst.

Mit dem Planfeststellungsbeschuß des Landschaftsverbandes Rheinland vom 22. 8. 1980, Az. 501.4-642-85/2/154 (20)-Hor – ist der Plan für den Ausbau der L 154 von Bau-km 0,0 + 23 bis Bau-km 1,6 + 25 gemäß §§ 38, 39 und 40 des Straßengesetzes des Landes NW (LStrG) vom 28. November 1961 (GV. NW. 1961 S. 305), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. März 1980 (GV. NW. 1980 S. 249) – SGV. NW. 91 – in Verbindung mit § 74 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes festgestellt worden.

Dem Träger der Straßenbaulast wurden Auflagen erteilt. In dem Planfeststellungsbeschuß ist über alle vorgebrachten Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden. Der Beschuß liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes bei der Gemeindeverwaltung in Kaarst, Verwaltungsstelle Rathaus Büttgen, in der Zeit vom 17. 11. bis 1. 12. 1980 während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Der Beschuß gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Der Planfeststellungsbeschuß kann nach der öffentlichen Bekanntmachung bis zum Ablauf der Rechtsmittelfrist von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen gegen den Plan erhoben haben, schriftlich beim Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland, 5000 Köln 21, Kennedyufer 2, angefordert werden.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschuß kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage erhoben werden. Die Klage ist beim zuständigen Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bästionstraße 39, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Wird die Klage schriftlich erhoben, ist es zweckmäßig, zwei Durchschriften beizufügen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Kläger zugerechnet werden.

Köln, den 14. Oktober 1980

Der Direktor
 des Landschaftsverbandes Rheinland
 Dr. Fischbach

– MBl. NW. 1980 S. 2334.

Personalveränderungen**Innenminister****Nachgeordnete Behörde****Regierungspräsident – Köln –**

Es ist ernannt worden

Oberregierungsrat Hugo Braatz zum Regierungsdirektor

– MBl. NW. 1980 S. 2334.

Minister für Landes- und Stadtentwicklung

Es sind ernannt worden:

Regierungsvizepräsident H. Winter zum Staatssekretär
 Leitender Ministerialrat H. Gräf zum Ministerialdirigent

– MBl. NW. 1980 S. 2334.

20025

I.

Berichtigung

zum Gem. RdErl. d. Innenministers u. d. Finanzministers v. 14. 8. 1980 (MBl. NW. 1980 S. 2062)

**Austausch von Grundsteuerdaten
 zwischen der Landesfinanzverwaltung
 und den Gemeinden auf Magnetbändern**

Die in Nr. 4 des o. a. RdErl. genannte und auszutauschende **Anlage 3** ist nicht vollständig und durch die bei- **Anlage** gefügte Neufassung zu ersetzen.

Aufbau der Datensätze - Grundsteuerdaten -

Grunddaten EW-Feststellung

Stand: 2.6.80					
Fabrikat	Ehrl. Wert-Nr.	Schlüsseltext	Gemeindenkenzah	Wohnungswert	Wirtschaftswert
Jahr			bundesheitl.		
Jfd. Nr. des Tages	13 Stellen	0 0 3 5 0 1	8 Stellen	9 Stellen	6 Stellen

Grunddaten Meßbetragsveranl.

Fabrikat	Ehrl. Wert-Nr.	Schlüsseltext	Gemeindenkenzah	Wohnungswert	Wirtschaftswert	Forstwirtschaftl. Nutzung
Jahr			bundesheitl.			
Jfd. Nr. des Tages	13 Stellen	0 0 3 5 0 2	6 Stellen	7 Stellen	7 Stellen	6 Stellen

Beleggenheit

Fabrikat	Ehrl. Wert-Nr.	Schlüsseltext	Gemeindenkenzah	Wohnungswert	Wirtschaftswert	Forstwirtschaftl. Nutzung
Jahr			bundesheitl.			
Jfd. Nr. des Tages	13 Stellen	0 0 3 5 0 5	5 Stellen	6 Stellen	6 Stellen	6 Stellen

Zustellanschrift

Fabrikat	Ehrl. Wert-Nr.	Schlüsseltext	Gemeindenkenzah	Wohnungswert	Wirtschaftswert	Forstwirtschaftl. Nutzung
Jahr			bundesheitl.			
Jfd. Nr. des Tages	13 Stellen	0 1 3 5 0 0	23 Stellen	4 Stellen	16 Stellen	16 Stellen

Eigennummer-Anschrift

Fabrikat	Ehrl. Wert-Nr.	Schlüsseltext	Gemeindenkenzah	Wohnungswert	Wirtschaftswert	Forstwirtschaftl. Nutzung
Jahr			bundesheitl.			
Jfd. Nr. des Tages	13 Stellen	0 1 3 5 0 1 bis 0 9	23 Stellen	4 Stellen	16 Stellen	16 Stellen

Bezeichnung der Grundstücksgemeinschaft

Fabrikat	Ehrl. Wert-Nr.	Schlüsseltext	Gemeindenkenzah	Wohnungswert	Wirtschaftswert	Forstwirtschaftl. Nutzung
Jahr			bundesheitl.			
Jfd. Nr. des Tages	13 Stellen	0 1 3 5 0 1	23 Stellen	4 Stellen	16 Stellen	16 Stellen

Kontrollsatz

Fabrikat	Ehrl. Wert-Nr.	Schlüsseltext	Gemeindenkenzah	Wohnungswert	Wirtschaftswert	Forstwirtschaftl. Nutzung
Jahr			bundesheitl.			
Jfd. Nr. des Tages	13 Stellen	0 1 3 5 0 1	23 Stellen	4 Stellen	16 Stellen	16 Stellen

Anlage 3 Blatt 1

zu den Richtlinien für den Austausch von Grundsteuerdaten zwischen der Landesfinanzverwaltung und den Gemeinden auf Magnetbändern.

II.

Hinweis

Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Nr. 20 v. 15. 10. 1980

(Einzelpreis dieser Nummer 2,20 DM zuzügl. Portokosten)

	Seite	Seite	
Allgemeine Verfügungen			
Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher (GVGA) Gerichtsvollzieherordnung (GVO)	229	gehört zu den Vorschriften über die Geheimhaltung i.S. des § 4 II Nr. 2 PresseG NRW, die einen Anspruch auf Auskunftserteilung grundsätzlich ausschließen. – Das Landespressgesetz NRW gehört nicht zu den Gesetzen, die i.S. des § 30 IV Nr. 2 AO Ausnahmen vom Verbot des Offenbarendes eines unter das Steuergeheimnis fallenden Verhältnisses ausdrücklich lassen. – In Steuerstrafverfahren erheblicher Bedeutung und bedeutenden Umfangs kann ein zwingendes öffentliches Interesse gegeben sein, das Mitteilungen der Staatsanwaltschaft, bei der das (Ermittlungs-) Verfahren noch anhängig ist, an Presse und Rundfunk nach § 30 IV Nr. 5 AO rechtfertigt; eine Verweigerung solcher Mitteilungen verstößt dann gegen § 4 I LPG NRW. – Zum Inhalt und Umfang solcher Mitteilungen. OLG Hamm vom 14. Juli 1980 – 1 VAs 7/80	
Personalnachrichten	230		
Ausschreibungen	232		
Rechtsprechung			
Zivilrecht			
1. ZPO §§ 276, 296, 512, 528 III, 539. – Die Vorschrift des § 528 III ZPO ist nicht anwendbar, wenn verspätetes Vorbringen des Beklagten entgegen § 296 ZPO zugelassen worden, der Beklagte aber gleichwohl wegen ungenügender Substantierung seines Verteidigungsvorbringens in diesem Schriftsatz verurteilt worden ist. – Die verfahrenswidrige Zulassung verspäteten Vorbringens ist für das Berufungsgericht bindend und darf auch nicht nach § 512 ZPO überprüft werden, weil die Zulassung nicht auf einer richterlichen Entscheidung (Beschluß oder Verfügung) beruht. – Wird verspätetes Vorbringen entgegen § 296 I ZPO zugelassen, dann hat das Gericht für das weitere Verfahren alle prozessualen Garantien zu beachten, insbesondere also seiner Aufklärungs- und Hinweispflicht nach §§ 139, 278 III ZPO zu entsprechen. Geschieht das nicht, dann liegt darin ein wesentlicher Verfahrensmangel, der die Aufhebung und Zurückverweisung in den ersten Rechtszug rechtfertigt. OLG Köln vom 4. Juni 1980 – 2 U 13/80	232		
2. EGGVG §§ 23 ff.; PresseG NRW § 4; AO § 30. – Der eine Auskunft an einen Rundfunkredakteur ablehnende Bescheid der Staatsanwaltschaft über ein bei ihr anhängiges Ermittlungsverfahren ist ein Verwaltungsakt auf dem Gebiet der Strafrechtspflege, gegen den der Rechtsweg nach §§ 23 ff. EGGVG gegeben ist. – Das Steuergeheimnis gemäß § 30 AO			
		gehört zu den Vorschriften über die Geheimhaltung i.S. des § 4 II Nr. 2 PresseG NRW, die einen Anspruch auf Auskunftserteilung grundsätzlich ausschließen. – Das Landespressgesetz NRW gehört nicht zu den Gesetzen, die i.S. des § 30 IV Nr. 2 AO Ausnahmen vom Verbot des Offenbarendes eines unter das Steuergeheimnis fallenden Verhältnisses ausdrücklich lassen. – In Steuerstrafverfahren erheblicher Bedeutung und bedeutenden Umfangs kann ein zwingendes öffentliches Interesse gegeben sein, das Mitteilungen der Staatsanwaltschaft, bei der das (Ermittlungs-) Verfahren noch anhängig ist, an Presse und Rundfunk nach § 30 IV Nr. 5 AO rechtfertigt; eine Verweigerung solcher Mitteilungen verstößt dann gegen § 4 I LPG NRW. – Zum Inhalt und Umfang solcher Mitteilungen. OLG Hamm vom 14. Juli 1980 – 1 VAs 7/80	
		Strafrecht	
		1. StPO §§ 401 I Satz 1, 395 I Satz 1, 349 I; StGB § 77 b I Satz 1. – Die in jeder Lage des Verfahrens von Amts wegen zu prüfende Anschlußbefugnis des Nebenklägers ist Zulässigkeitsvoraussetzung für dessen Revision. – Bei Antragsdelikten setzt die Berechtigung zur Privat- und damit auch zur Nebenklage einen rechtzeitigen und wirksam gestellten Strafantrag voraus. – Die dreimonatige Strafantragsfrist des § 77 b StGB ist für jeden Teilkakt der fortgesetzten Handlung selbständig zu bestimmen. OLG Düsseldorf vom 19. Mai 1980 – 5 Ss 137/80	237
		2. StGB § 68 f. – Für eine Anordnung nach § 68 f StGB (Führungsaufsicht) ist noch kein Raum, wenn der Verurteilte nach der Verbürgung nicht aus dem Strafvollzug in die Freiheit entlassen wird, sondern im unmittelbaren Anschluß andere Freiheitsstrafen gegen ihn vollstreckt werden. OLG Hamm vom 9. Juni 1980 – 3 Ws 236/80	238
		3. StPO § 120 I Satz 2. – War ein Haftbefehl gemäß § 120 I Satz 2 StPO aufgehoben worden, so kann auch bei unveränderter Beweislage ein neuer Haftbefehl wegen derselben Tat erlassen werden, wenn das freisprechende Urteil oder eine gleichgestellte Entscheidung aufgehoben worden ist. OLG Hamm vom 11. August 1980 – 3 Ws 430/80	239

– MBl. NW. 1980 S. 2336.

Einzelpreis dieser Nummer 4,80 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 360301 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 59,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 118,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf

ISSN 0341-194 X